

Philothea Klub

Tîrgu Mureş
str. Călăraşilor, nr. 2
540044

Tel.:
0365 806 732

Mob.:
0757 022 534

E-mail:
office@philothea.ro

IBAN:
RO64 RZBR 0000
0600 1181 7042

“ Habe deine Freude an dem Herrn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wirds wohl machen.

Psalm 37, 4-5

Liebe Freunde!

Wir wollen euch über das vergangene Vierteljahr im Philothea-Klub berichten, über unsere Begegnungen, Treffen, Aktivitäten, unsere täglichen Erlebnisse und unsere nicht ganz alltäglichen Events. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!☺

Frischer Start beim deutschen Kinder-Klub

Mitte September ging es wieder los mit den deutschen Kinder-Klubs. Zu Beginn des neuen Schuljahres besuchten wir viele Schulen, um Eltern und Schüler über diese tolle Gelegenheit zu informieren. Inzwischen besuchen 16 Kinder regelmäßig die Anfängergruppe, während es in der Fortgeschrittenengruppe 9 Kinder gibt. Unsere diesjährigen Freiwilligen aus Deutschland, Emma und Jona, unterrichten die deutsche Sprache durch Spiele, Geschichten, Verse und Lieder. Bei der Übersetzung hilft die Schülerin Nora Gálfi. Wir schlossen das Jahr mit einer kurzen Weihnachtsfeier, bei der auch die Eltern das bisher Gelernte genießen konnten.



Neue Abenteuer im Kinderklub

Diesen Herbst begannen auch wieder die Kinderprogramme. Unsere neuen und alten Besucher hören gerne biblische Geschichten, spielen miteinander und singen gemeinsam. Immer wieder rufen Herausforderung, Neugier, die Lust am Spielen und natürlich die gute Stimmung neue Kinder zu uns. Wir malten gemeinsam, gestalteten den Philothea-Adventskalender und lernten viele neue Lieder. Beim Kinderklub halfen Sarolta Nagy, Kata Szarvas, Beáta Lőrincz und Sámuel Balogh.

Tiniklub

Seit Oktober treffen sich wieder jeden Freitag die Jugendlichen zum Tiniklub. Bei einer Tasse leckeren Tees erzählen und diskutieren sie über alles, was sie gerade interessiert. Diese Themen versuchen wir gemeinsam im Sinne der Bibel zu diskutieren. Oft dauern so die Freitagabende bis spät, so spannend sind die Themen und so aufgeheizt die Diskussionen. Dank der sehr einladenden und ungezwungenen Stimmung teilen viele Jugendliche auch ihre persönlichen Fragen und Probleme mit. Zu der schon seit mehr als einem Jahr existierenden Stammgruppe kommen immer wieder neue Jugendliche dazu. Der Tiniklub wird von Gabi Belenyesi geleitet. Kata Szarvas, unsere dem Alter der Jugendlichen nahestehenden Freiwillige aus Ungarn, begleitet den Klub. Ein gläubiges Leben gibt Sicherheit und bestärkt uns zu sehen, dass der Glaube nicht altersabhängig ist und auch Jugendliche nach Gottes Willen leben und so ihre Zukunft gestalten können. Wir hoffen, dass auch weiterhin viele Jugendliche den Weg am Freitag zu uns finden. Aber auch zwischendurch sind alle Jugendlichen gern gesehen, sei es auf ein Gespräch, einem Buch oder zu einer Tasse Tee.

Philothea Tage der Stille auf dem Bucsín

Vom 21. bis 23. September verbrachten die Mitglieder des Philothea-Klubs ein stilles Wochenende in der wilden Natur des Bucsín. Das Motto des Wochenendes war: *„Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil“* (Psalm 118, 14). Um den Themenkreis des erneuerten Lebens drehten sich die Andachten, Vorträge und Gespräche. Daneben gab es viele Gelegenheiten zu stillen Spaziergängen, gemeinsamen

Wanderungen, gemeinsamen und individuellen Gebeten, und sogar zu einem Gebetsspaziergang. In der Gemeinschaft und gemeinschaftlichen Stille war Gott bei uns mit seinem Segen und Geschenken. Pfarrer Marton Fekete hielt einen Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema *„Wovon bin ich so müde? Warum ist mein Glaube so leer geworden?“* Daraus ergaben sich Betrachtungen zum erneuerten Leben.

Am Samstagabend stand ein Vortrag von Imola Grosz auf dem Programm zum Thema *„Erneuerte Gemeinschaft: Gemeinschaft und die Rolle der Gemeinde“*. Wir möchten uns bei unseren Gästen für die Vorträge und ihre Zeit bedanken und bei allen Teilnehmern für die mitgeteilten Gedanken und Freude an diesem Wochenende.



Bibelkreis

Während des Stillen Wochenendes entstand der Wunsch, den wöchentlichen Bibelkreis wiederzubeleben. So steht wieder jeden Dienstagabend das Treffen im Zeichen von Gott und Gottes Wort, Gebeten und der Gemeinschaft mit Gott. Inzwischen besteht eine kleine Gruppe, die sich wöchentlich trifft. Wir teilen persönliche und die Gemeinde betreffende Fragen, Freuden und Probleme, tragen diese zu Gott und beten auch für Kranke und Bedürftige.

21. CE-Konferenz

Zwischen 28. und 30. September fand in Neumarkt die 21. Landes-CE-Konferenz statt. Diese stand unter dem Motto „Das Gebet als Lebensform“. Auf der Konferenz gab es viele Gelegenheiten kurze Vorträge anzuhören, das Gebetszelt zu erkunden, und in Stille und Gebet selbst zur Ruhe zu kommen. Gäste und Besucher kamen diesmal aus den unterschiedlichsten Gegenden der Welt und teilten die bei ihnen gebräuchlichen Gebetsformen mit uns. Die

auf der Konferenz vorgestellten Vorträge, Predigten und Gespräche sind auch unter <http://www.ce-union.ro/hu/archivum/konferenciak/65-ce-konferencia-2012.html> zu finden.

Vortrag von Michael Kaplan in Neumarkt

Mein Freund ist in Gefahr! Mein Kind ist in Gefahr! Unter diesem Titel hielt der Klinische Psychologe und Adiktologe Michael Kaplan einen Vortrag darüber, wie man jenen jungen Menschen helfen kann, die mit Drogenabhängigkeit kämpfen. Der Vortrag, zu dem interessierte Jugendliche und Eltern eingeladen waren, fand im Haus der Deus Providebit Tanulmany statt und wurde zusammen mit der Bonus Pastor Stiftung organisiert.

Schulprojekt: Lebensweg und Prävention

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres fragten wieder mehrere Schulen und Klassenleiter um unsere Unterstützung bei Klassenleiterstunden an. Dank unserer neuen Freiwilligen, Beata Lörincz, Istvan Kovacs, Andrea Tar und Szidonia Szekely, konnten wir unser Angebot noch erweitern. Obwohl von den Helfern aus dem letzten Jahr einige weggezogen oder zurückgetreten sind, bleiben doch Gott sei Dank viele, die diese Stunden gerne halten: Éva Bartha,

Gabriella Belényesi, Timea Fülöp, Sarolta Nagy, Csilla Péterffy. Auch die Anzahl an Schulen ist gewachsen: In diesem Halbjahr besuchen wir Unirea, Epiteszeti, Traian Vuia und Aurel Persu. Im Epiteszeti Lyceum baten gar fünf Klassen um Stunden, in den übrigen Schulen waren jeweils mindestens drei Klassen. Unserer Erfahrung nach sind solche Stunden immens wichtig. Den Jugendlichen gefallen sie auch sehr, sie freuen sich auf die Begegnung und können die neuen Themen kaum erwarten. Die Jugendlichen haben ungezählte Probleme und Fragen, über die sie oft mit niemandem ehrlich und ernsthaft sprechen können. Auch die Klassenleiter beschäftigen sich durch die Stunden mehr mit den Themen, und so haben wir viele neue Anfragen.

Philotheas 18. Geburtstag

In diesem Jahr wurde der Philothea-Klub 18 Jahre alt. Bei der drei Tage lang dauernden Geburtstagsfeier gab es etwas für unsere Besucher jeden Alters. Schüler der Kunstschule

stellten ihre Werke aus, zur Eröffnung spielten Kata Szarvas (Querflöte) und Egon Osváth (Klavier). Für die Kinder gab es zwei Tage lang Spiele, Basteleien und Puppentheater mit der Babu Puppenspielertruppe. Am Kinderprogramm nahmen auch einige Kinder teil, deren Eltern schon selbst seit ihrer Teenagerzeit den Philothea besuchen. So war auch die neue Generation der Philthea-Mitglieder am Programm beteiligt. Als vortragenden Gast war Pfarrer Bela Csato eingeladen, der mit dem Thema „Gereiftes Leben“ die Erwachsenen ansprach. Für die größeren Kinder und Jugendlichen fanden Geländespiele, Schnitzeljagd und Schatzsuche statt. Es war schön zu sehen, dass mehr als 80 Jugendliche den großen Saal des Philothea-Klubs füllten. Auch die Presse war zum Geburtstag eingeladen. Das Interview ist auf <http://www.szekelyhon.ro/magazin/Philothea-az-otthon-az-otthonalan-vilagban-immar-18-eve> zu finden.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei allen Helfern und Gästen, die den Geburtstag zu so einem tollen Erlebnis machten, und auch bei denjenigen, die in Gedanken mit uns feierten. Vielen Dank auch an all die Freiwilligen, die das Festprogramm organisierten. Und nicht zuletzt danken wir allen unseren finanziellen Unterstützern: Márton Bartha, Tompa Miklós Theater, Pizza Transit, Bábu Verein, Mitglieder des Philothea-Klubs.

CVJM-Konferenz und Besuch in Deutschland

Die deutschen Partner des Philothea, CVJM Sachsen-Anhalt, luden die neumarkter Kollegen zu ihrer jährlichen Konferenz ein. Diese fand vom 16.-18. November in Wernigerode statt. Gabriella Belényesi, Timea Fülöp und Sarolta Nagy nahmen daran



teil. Durch die Begegnung konnte die Partnerschaft erneuert werden, und es trafen sich auch die neue generation der beiden Gemeinden.



Der CVJM Sachsen-Anhalt unterstützt Philothea seit den Anfängen. Auch unsere Räumlichkeiten haben wir dem CVJM zu verdanken. Im Laufe der Jahre ist die Partnerschaft ein wenig gebröckelt, die junge Generation ist nicht mehr so fest verbunden. Auch aus diesem Grund war die Begegnung sinnvoll, um eine weiterhin gemeinsame Zukunft zu besprechen. Dafür wären häufigere gemeinsame Projekte schön. Thema der Konferenz war „*Wir sind die Welt und das Licht*“. Es ging um ein Nachfolgen von Christus, um Apostelauftrag und Missionsbefehl. Außerhalb der Konferenz besuchten wir auch zusammen mit Mitgliedern des CVJM verschiedene Orte wie Schloss Mansfeld, Zerbst, Wittenberg, Halle, Magdeburg, Quedlinburg. Auch dort hatten wir Gelegenheit mit anderen Gemeindemitgliedern und vielen jungen Menschen zu sprechen.

In Berlin stellte Gabriella Belenyasi den Philothea-Klub in der Stadtkloster-Gemeinde vor. Sie nahm außerdem an der internationalen WERTE-Konferenz teil, bei der vor allem Vorträge und Gespräche über die Weitergabe von Werten im Vordergrund standen. Letzendlich traf sie sich auch mit den Philothea-Partnern von EIRENE und Vertretern des Jugenddekanat Kronberg.

Unsere Freiwillige in Deutschland

Seit August 2012 arbeitet Rita Gabor als Freiwillige in Schloss Mansfeld. Über mehrere Jahre hinweg half Rita auch hier im Philothea-Klub bei verschiedenen Programmen und täglichen Erledigungen. Ein Jahr wird sie nun als Freiwillige beim CVJM Sachsen-Anhalt mithelfen. Unterstützen wir ihren Dienst durch Gedanken und Gebete.

Kindergeburtstag bei Philothea



Im vergangenen Jahr haben wir auch viele Geburtstagspartys gefeiert, die unter verschiedenen Mottos standen. Es gab zum Beispiel ein Prinzessinnenfest, eine Party mit Hawaii-Stimmung und eine Piratenfete. Unser Team bereitete viele Überraschungen, Spiele und Tanz vor. Zwischendurch gab es natürlich auch Torte, und es wurden Geschenke ausgepackt. Es war jedes Mal eine tolle Stimmung und eine wunderschöne Art, einen Kindergeburtstag zu feiern

Advent bei Philothea

Auch in diesem Jahr feierten wir gemeinsam die Adventszeit. An den vier Adventssonntagen hieß jeweils eine andere Familie die Gemeinde willkommen. So

konnten sich alle vom tagtäglichen Stress erholen und sich mit Gottes Wort und in Stille auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Die folgenden Familien luden ein: Tamas und Ibolya Vajda, Arnold und Imola Samaj, Tibor und Eva Pal, György und Imola Grosz. An den Adventssonntagen konnten wir nicht nur im Kreis der Familie uns auf das Fest vorbereiten, sondern auch mit der ganzen Gemeinde durch Gespräche, Gebete und Beisammensein die Geburt Jesu erwarten.

Basteln im Advent



In der Adventszeit lud unsere Freiwillige aus Ungarn, Kata Szarvas, an drei Donnerstagnachmittagen Kinder und Jugendliche zum Basteln ein. Beim Basteln von kleinen Geschenken und Dekorationen kam eine ganz vorweihnachtliche Stimmung auf. Aus Papier, Perlen, Filz und Metalldraht entstanden so immer schönere Karten, Schmuckstücke und Dekorationen.

Schatzsuche im Advent



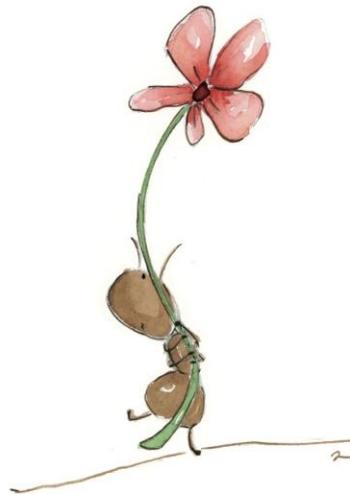
Nachdem an der Schatzsuche beim Philothea-Geburtstag über 80 Jugendliche mit großem Spaß teilgenommen hatten, wollten wir so ein Ereignis im Advent wiederholen. Noch vor den Weihnachtsferien machten sich also wieder viele Jugendliche auf die spannende Suche. An verschiedenen Orten innerhalb der Stadt mussten sie verschiedene Aufgaben lösen und Fragen beantworten. Mit Begeisterung nahmen sie die neue spielerische Herausforderung an und lösten nach und nach alle Aufgaben, bis am Ende der Schatz gefunden war. Vielen Dank an alle Teilnehmer und diejenigen, die alles vorbereitet hatten!

Weihnachtsmarkt

Am 10. Dezember öffneten sich die Türen des Weihnachtsmarktes bei Philothea. Ausgestellt waren viele wunderschöne Dinge von Hobby- und Profikünstlern. Keramik, Spitzen, Holz, Leder, Kunststoff, Filz und Papier waren zu den erstaunlichsten Gegenständen verarbeitet worden, die natürlich auch zum Verkauf standen. So konnte man die verschiedensten Schmuckstücke und Accessoires erwerben, Wand- und Weihnachtsdekoration, Gebrauchsgegenstände und viele kreative Geschenke. Trotz der gegen Jahresende doch spürbaren Wirtschaftskrise herrschte eine fantastische und ausgelassene Stimmung, und die Besucher und Aussteller gingen alle zufrieden und mit neuen Ideen nach Hause.



Danksagung



Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei allen denjenigen, die in freiwilliger Arbeit unsere Tätigkeit erst möglich machen und uns bei unseren vielfältigen Programmen helfen. Vielen Dank auch an alle, die uns im Gebet unterstützen, an alle, die uns mit Rat zur Seite stehen, und nicht zuletzt an unsere finanziellen Unterstützer.

Vielen Dank an unsere Unterstützer daheim und im Ausland, ohne deren Hilfe vielen nicht möglich wäre:

- Entschieden für Christus, Neumarkt
- CVJM Sachsen Anhalt, Deutschland
- EIRENE Deutschland
- Jugenddekanat Kronberg, Deutschland
- Dorcas - Heim, Neumarkt
- PC House
- Elisabeth und Josef Freise, Both Győző, Teri und Marco Roest
- Alle Mitarbeiter und Mitglieder des Philothea Klub